Zeitschrift: Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 61 (2010)

Heft: 2

Rubrik: GSK = SHAS = SSAS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

130. Jahresversammlung der GSK in Glarus

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 5. Juni 2010 die Jahresversammlung der GSK in der «kleinsten Hauptstadt der Schweiz» statt. Im Zentrum des Berichtsjahres stand die Fortführung des Reformprozesses der GSK, die Neuordnung des Budgetierungs- und Rechnungswesens sowie die Verbesserung der internen und externen Kommunikation. Die Finanzen der GSK konnten mittelfristig stabilisiert werden, der Aufbau des zentralen Wissenschaftsmanagements für die Kunstdenkmäler in der Geschäftsstelle wurde fortgeführt, und die inhaltliche und grafische Erneuerung der Zeitschrift k + a, Kunst + Architektur in der Schweiz, ist erfolgreich auf den Weg gebracht worden. Die weitere Stärkung der finanziellen Basis der GSK und die Mitgliederwerbung werden im Jahr 2010 intensiviert, ebenso die Zusammenarbeit mit Schwesterorganisationen und Universitäten. Dies sind auch die Schwerpunkte der Arbeit der neuen Direktorin der GSK, die an der GV begrüsst wurde: Nicole Bauermeister, Kunsthistorikerin und Archäologin, die ihre Stelle per 1. Juni 2010 angetreten hatte.

Nach Genehmigung der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle erfolgte die Déchargeerteilung an die Organe der GSK.

Die anwesenden Mitglieder der GSK verabschiedeten folgende Mitglieder des Vorstandes, deren Verdienste gewürdigt wurden:
Annelies Hüssy, lic. phil., Aktuarin
Christiane Langenberger, alt Ständerätin
Dr. **Arthur Liener**

Die neue Direktorin der GSK, Nicole Bauermeister

Neu wurden folgende Personen in den GSK-Vorstand gewählt:
Isabelle Brunier, lic. ès lettres
Bernhard von Erlach, dipl. Arch. ETH SIA
Nicole Pfister Fetz, lic. phil.
Dr. **Beatrice Sendner**
Erich Weber, eidg. dipl. Buchhalter, übernimmt das Amt des Quästors

Das Amt des Aktuars übernimmt neu Dr. iur. **Matthias Eppenberger**. Als Nachfolger von Präsident Prof. **Rainer J. Schweizer** im nächsten Jahr wurde Dr. **Benno Schubiger** gewählt.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden für drei weitere Jahre im Amt bestätigt:
Jacques Bujard, dr ès lettres
Jacques-Louis de Chambrier, arch. dipl. EPFZ / SIA
Dr. sc. nat. ETH **Kathy Riklin**, Nationalrätin
Dr. phil. **Verena Villiger**

Nach der Generalversammlung traf man sich im Hotel Glarnerhof zum Stehlunch. Die Führungen am Nachmittag vermittelten vielfältige Eindrücke des architektur- und kunsthistorischen Erbes der Stadt Glarus. Einen musikalischen Höhepunkt setzte das Konzert der «Little Big Band» der Musikschule Glarus im Kunsthaus. Die abendliche Busfahrt ins Klöntal zum als Künstlertreffpunkt berühmten Gasthaus Richisau, wo man sich zum gemeinsamen Abendessen traf, rundete den Tag ab. Am Sonntag fanden weitere Führungen in Näfels, Mollis und Obstalden statt. Die nächste Generalversammlung der GSK wird Mitte April 2011 in Neuenburg stattfinden.

Generalversammlung der GSK im Landratssaal des spätklassizistischen Rathauses in Glarus